



An die Mitglieder, Freunde und Förderer der Verkehrswacht Erlangen

Erlangen im Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herrn,

die Verkehrswacht Erlangen konnte im abgelaufenen Jahr wieder ihr bewährtes Spektrum an Maßnahmen, Aktionen und Projekten zur Förderung der Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen anbieten. In diesem Jahr erstmals wieder ohne coronabedingte Einschränkungen. Dies war nur möglich, weil es vielfältige Unterstützung gab und dafür dankt Ihnen die Vorstandschaft ganz herzlich.

Die Geschäftsstelle musste im Juli von der Luitpoldstraße 45 umziehen in ein von der Stadt Erlangen angemietetes Gebäude in der Michael-Vogel-Straße 1d. Carmen Jahreis-Lay führt die laufenden Geschäfte der Verkehrswacht und ist jeweils donnerstags von 13:30 bis 14:30 Uhr dort Ansprechpartnerin für Mitbürger*innen, die sich mit den unterschiedlichsten Anliegen zur Verkehrssicherheits-Thematik an die Verkehrswacht wenden. Andreas Murgan sorgt dafür, dass die Internetseiten der Verkehrswacht aktuell gehalten werden.

Am 15. April wurde die Verkehrswacht Erlangen mit der Ausrichtung der bayernweiten Auftaktveranstaltung zum Fahrrad-Aktionstag betraut. In Anwesenheit von Innenminister Joachim Herrmann, dem Präsidenten der Verkehrswacht Bayern, Bernd Sibler, deren Geschäftsführer Manfred Raubold, Bürgermeister Jörg Volleth, Universitätspräsident Joachim Hornegger, Polizeipräsident Adolf Blöchl und dem Leiter der Erlanger Polizeiinspektion Klaus Wild konnten sich Bürgerinnen und Bürger auf dem Hugenottenplatz an zahlreichen Aktionsständen betätigen: Fahrrad-Fahrtsimulator, Fahrradhelm-Simulator, Fahrrad- und E-Scooter Parcours, sowie Veranschaulichung des „Toten Winkels“. Als Partner der Verkehrswacht hatten die AOK Bayern, die Bayernwerk AG, und der E-Scooter-Verleiher Voi Infostände aufgebaut.

Die Auftaktveranstaltung zur Aktion „**Sicher zur Schule, sicher nach Hause**“ fand in diesem Jahr in der Loschge-Grundschule statt. Durch Sponsorengelder der Sparkasse Erlangen, der Firma WaveLight und der Verkehrswacht Erlangen konnten für alle Erlanger Schulanfänger die leuchtend gelben und reflektierenden Schutztrapeze kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Für die Aktion beschafften wir zusammen mit dem städtischen Schulverwaltungsamt gelbe Spanntücher, um die Autofahrer auf Schulanfänger aufmerksam zu machen. Die Anbringung der Spanntücher besorgten zuverlässig die Erlanger Stadtwerke.

Ein herzlicher Dank gilt den 230 Schulweghelfern*innen an sechs Erlanger Grundschulen und den Schulweghelfern*innen in den Gemeinden im östlichen Landkreis Erlangen-Höchstadt. Sie sichern den täglichen Schulweg der Kinder und haben auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass es an den gesicherten Übergängen keinen Unfall gab.

Die Jugendverkehrserzieher*innen der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt, Daniela Geyer, Lukas Kollmar-Hörtig, Jörg Lauer und Simone Voll, haben im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit Radfahrausbildung mit 1.051 Viertklässler in 53 Klassen durchgeführt. In 60 Kindergärten bereiteten sie 976 Vorschulkinder auf ihren Schulweg vor und zu Schuljahresbeginn gaben sie Schulwegtraining für 1.129 Erstklässler in 55 Klassen. In vier Elternabenden wurden den Eltern der Erstklässler die Maßnahmen zur Schulwegsicherheit erläutert, Tipps gegeben und auf Fragen eingegangen.

In der Polizeiinspektion Erlangen-Land (Uttenreuth) legten bei den Jugendverkehrserziehern Olaf Müller, Mona Götze und Thomas Prütting 560 Schüler in 26 Klassen die Fahrradprüfung ab. Für die 120 Eltern von Erstklässler hielten sie einen Elternabend ab und gaben Tipps zum Verhalten der Kinder auf dem Schulweg, für 100 Teilnehmer gab es ein Schulbustraining. In 41 Kindergärten erfolgte Schulwegtraining mit 540 Kindern und 100 Kinder nahmen an einem Laufradtraining teil.

Olaf Müller, Thomas Prütting und Christoph Reh nahmen mit Pkw-Fahrtsimulator und Sehtestgerät an Verkehrssicherheitsaktionen teil: Erlanger Herbst auf dem Schlossplatz, Heroldsberg Familientag, drei Seniorennachmitte, Baiersdorfer Blaulichttag, Mobilitätstag Eckental, Aktionstag „sicher mobil“ am Albert-Schweitzer-Gymnasium Erlangen - teilweise zusätzlich mit Infostand, Fahrradparcours und mit Rausbrillenparcours.

Zum Thema „Ältere Menschen als Verkehrsteilnehmer“ haben Olaf Müller und Thomas Prütting im Landkreis Erlangen-Höchstadt sechs Veranstaltungen mit insgesamt 200 Personen abgehalten (drei Seniorennachmittage, ein Bus-training, ein E-Bike-Training, einen Mobilitätstag).

Die Verkehrserzieher*innen der PI Erlangen-Stadt führten am Christian-Ernst-Gymnasium einen Fahrradprojekttag durch, am Albert-Schweitzer-Gymnasium gab es einen Beleuchtungstest der Fahrräder. In Kooperation mit der Volkshochschule hielten Simone Voll und Daniela Geyer für Senioren*innen ein Rollatortraining ab. Für dieses wurde unter anderem neues Equipment angeschafft.

Innerhalb des Projektes „Schule und Sicherheit“ veranstaltete Christiane Pflüger als Fachberaterin Schule & Verkehr im Rahmen der Fortbildung für Verkehrs- und Sicherheitsbeauftragte an Grund- und Mittelschulen zwei Veranstaltungen. Themen waren Neuerungen im Bereich der Verkehrserziehung und der Arbeitssicherheit. Ein Roller Fit-Workshop, der zusammen mit dem ADAC abgehalten wurde, rundete die Veranstaltungen ab. Das Verkehrssicherheitsprogramm „Roller Fit“ bietet Lehrkräften eine praxisnahe Fortbildung, bei der die Verkehrssicherheit beim Tretrollerfahren im Fokus steht. Teilgenommen haben 53 Sicherheitsbeauftragte und Verkehrslehrer*innen der Grund- und Mittelschulen aus den Schulamtsbezirken der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt.

Zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ organisierte der Sicherheitsbeauftragte für die Gymnasien, Gernot Erler, am Albert-Schweitzer-Gymnasium einen Verkehrssicherheitstag, bei dem der Pkw-Simulator mit der Ablenkungssoftware sowie auch der Überschlagssimulator des TÜV Thüringen und der Aufprallsimulator der Fa. TRAFCON zum Einsatz kamen.

Im **Verkehrssicherheitsprogramm „Köninger durch Er-fahrung“** wurden vorwiegend Führerscheinneulinge bei Pkw- und Motorradkursen von den Moderatoren theoretisch und praktisch zur Beherrschung typischer Krisensituat ionen trainiert. 18 – 25-jährige Fahrer*innen sind überdurchschnittlich hoch an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Insgesamt absolvierten 70 Personen in 7 Pkw-Kursen und 37 Personen in 3 Motorrad-Kursen das Training. Ohne die herausragende finanzielle und personelle Unterstützung des Köninger-Programms durch die Sparkasse wäre die Aktion kaum denkbar. Der besondere Dank gilt dem gesamten Team unter Leitung von Rainer Dorn und Herbert Kreiner, das sich aus Mitarbeiterinnen der Sparkasse Erlangen zusammensetzt – was die Organisation anlangt – sowie von Fahrlehrern*innen, für die theoretische und praktische Durchführung des Fahrerteststrainings. Der Arbeiter-Samariter-Bund sorgt für die Erste-Hilfe-Schulung und -Bereitschaft beim Motorrad-Training, von Siemens wird ein Firmenparkplatz für die praktischen Übungen bereitgestellt und die Verkehrsbehörde in der Stadtverwaltung hilft bei den Einladungen des Personenkreises.

Im Rahmen der **Verkehrssicherheitsaktion „Toter Winkel“** haben Maren und Jens Michaelsen mit dem Lkw 60 Schüler*innen in 3 Klassen für die besonderen Gefahren sensibilisiert, die sich für Fahrradfahrer und Fußgänger im „Toten Winkel“ abbiegender Lkw's ergeben.

In der **Jugendverkehrswacht Erlangen** leisteten die aktiven Jugendlichen unter der Leitung von Simone Voll 530 Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Diese wurden bei der Verkehrsabsicherung der drei Seefestivals am Dechsendorfer Weiher, sowie bei neun Konzerten auf der Wöhrmühlinsel erbracht.

Die **Rauschbrillen** werden von den Verkehrserziehern*innen der Polizei eingesetzt, um die Jugendlichen über Wirkung und Gefahren des Alkohols aufzuklären. Mit ihnen lassen sich Rauschzustände von 0,8 und 1,3 Promille simulieren. Zudem kommen Rauschbrillen auch beim Fahrsicherheitsprogramm „Köninger durch Er-fahrung“ zum Einsatz.

Das mobile **Geschwindigkeits-Anzeigegerät** wurde vom städtischen Tiefbauamt an 18 Stellen im Stadtgebiet jeweils für eine Woche aufgestellt, um den Kraftfahrern ihre gefahrene Geschwindigkeit aufzuzeigen. Andreas Murgan wertet die Messergebnisse aus und veröffentlicht sie nach Abstimmung mit Polizei und städtischer Verkehrsaufsicht auf der Homepage der Verkehrswacht Erlangen. Für die zuverlässige Aufstellung und Betreuung der Geräte an den Einsatzorten sind wir dem städtischen Tiefbauamt sehr dankbar.

Im 2-monatigen Rhythmus führt Georg Dorn die **Plakatierung** an den Einfallstraßen der Stadt durch.

Die Projekte der Verkehrswacht Erlangen können nur durch die Mitarbeit zahlreicher ehrenamtlicher Helfer*innen und Unterstützer*innen aufrechterhalten werden. Unser besonderer Dank geht an die Polizei für die vielfältige personelle Unterstützung, an Amtsrichter*innen und Staatsanwälte*innen für die Zuweisung von Geldbußen, an die Stadt Erlangen und die Gemeinde Buckenhof, sowie an die bei den einzelnen Projekten genannten Sponsoren. Nicht zu vergessen die Aktiven in den eigenen Reihen, die zum Gelingen der Projekte und der Vereinsarbeit beitragen und die fördernden Mitglieder für ihre Treue zur Verkehrswacht. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung, damit wir auch künftig zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen können.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes, glückliches neues Jahr und allzeit gute Fahrt!

Ihre Verkehrswacht Erlangen

Georg Gebhard
1. Vorsitzender

Julius Deisel
2. Vorsitzender